

„Gesunder Landkreis Werra-Meißner“: Startschuss für Integrierte Versorgung in Nordhessen

BKK Werra-Meißner und OptiMedis schließen Vertrag zur populationsorientierten regionalen Versorgung

Hamburg, Eschwege. 10.07.2018 Die BKK Werra-Meißner und die OptiMedis AG wollen gemeinsam eine integrierte, populationsorientierte Versorgung im nordhessischen Landkreis Werra-Meißner aufbauen. Im Mai 2018 haben die Partner einen langfristigen, erfolgsabhängigen Vertrag mit einer Teilübernahme der Budgetverantwortung gemäß § 140 a SGB V geschlossen. Gemeinsam mit dem Landkreis, Ärztenetzen, sozialen Einrichtungen und der Wirtschaftsförderung planen die Partner nun, ein umfassendes Gesundheitsnetzwerk nach dem Modell von Gesundes Kinzigtal in Baden-Württemberg aufzubauen, um die Versorgung besser und wirtschaftlicher zu machen. Die Organisation wird eine regionale Managementgesellschaft übernehmen, an der sich die Ärzte und auch andere Partner beteiligen können.

In der Region leben 100.715 Einwohner. Die BKK Werra-Meißner hat einen Anteil von knapp 25 Prozent der gesetzlich Krankenversicherten und ein großes Interesse, die regionale Versorgung zu verbessern und zu sichern. „Wir engagieren uns seit langem für eine bessere Gesundheit der Bevölkerung im Werra-Meißner-Kreis. Mit OptiMedis haben wir nun einen sehr erfahrenen und innovativen Partner gefunden, mit dem wir nicht nur einzelne Projekte umsetzen, sondern die Gesundheitsversorgung mit einem umfassenden Ansatz zukunftssicher machen können“, sagt Marco Althans, Vorstand der BKK Werra-Meißner.

Geplant ist, dass die Versicherten sich schon ab Anfang 2019 aktiv beteiligen und die Angebote des Netzwerks nutzen können. „Wir werden die Gesundheitsversorgung neu organisieren, den medizinischen mit dem sozialen Sektor verbinden und den Menschen die Chance geben, mehr Eigeninitiative in Bezug auf ihre Gesundheit zu entwickeln“, erklärt Dr. h. c. Helmut Hildebrandt, Vorstand der OptiMedis AG. Dahinter steht der in Gesundes Kinzigtal über viele Jahre erprobte Ansatz, die Anreize im Gesundheitswesen umzukehren – hin zu einem System, in dem die Gesunderhaltung der Menschen belohnt wird. Hildebrandt: „Wir wollen nicht nur auf vorhandene Erkrankungen reagieren, sondern aktiv dazu beitragen, dass Gesundheit entsteht. Dementsprechend investieren wir viel in Prävention, Gesundheitsförderung, Aktivierung der Patienten und gezieltes Versorgungsmanagement, insbesondere bei chronisch Kranken.“

Erste Gespräche mit Ärzten aus dem Werra-Meißner-Kreis haben gezeigt, dass die Sicherung der ambulanten Versorgung ein besonderer Schwerpunkt in der Region sein wird, da es bereits einige Praxisschließungen gab. Auch die Weiterqualifizierung der Medizinischen Fachangestellten in den Praxen, die Stärkung der Eigenaktivität der Patienten und die zusätzliche Honorierung der Praxen für gezielte Beratungsangebote zugunsten der Gesunderhaltung ihrer Patienten sind den Ärzten wichtig.

Damit möglichst viele Versicherte teilnehmen können, sollen auch mit weiteren Krankenkassen der Region Verträge geschlossen werden. „Partner aus anderen Bereichen sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen“, betont Hildebrandt. Das Startinvestment für das Gesundheitsnetzwerk wird über Banken, Drittmittel und Bürgschaften finanziert. Auf Dauer soll es sich aus den erreichten Verbesserungen bei den Krankenkassen tragen. Denn indem Gesundheit gefördert und Krankheiten verhindert oder frühzeitig erkannt werden, sinken auf Dauer die Kosten für die medizinische Versorgung in der Region.

Zeichen: 3.308 Zeichen (mit Leerzeichen)

Die Pressemitteilung sowie druckfähige Pressebilder von Marco Althans und Helmut Hildebrandt können Sie herunterladen im [Newsroom der OptiMedis AG](#).

Über die BKK Werra-Meißner

Im Jahre 1961 wurde die BKK als die damalige Betriebskrankenkasse der Massey-Ferguson GmbH gegründet. Als 1996 die Wahlfreiheit für alle Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung eingeführt wurde, öffnete sich die BKK Massey Ferguson als erste nordhessische Betriebskrankenkasse zunächst für das Bundesland Hessen und kurze Zeit später auch für das Bundesland Bayern. Außerdem wurde der Name von Massey Ferguson in BKK Werra-Meißner geändert, um den Bezug zur Region zu dokumentieren. Seitdem können sich alle Personen, die in Hessen oder Bayern wohnen oder dort beschäftigt sind, bei der BKK Werra-Meißner versichern. Weit über 38.000 Versicherte schenken der Krankenkasse bereits ihr Vertrauen, über 80 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind bei ihr beschäftigt.

Weitere Informationen unter www.bkk-werra-meissner.de.

Über die OptiMedis AG

Die 2003 gegründete OptiMedis AG ist auf den Aufbau und den Betrieb innovativer Versorgungssysteme spezialisiert. Sie entwickelt regionale multiprofessionelle Gesundheitsnetzwerke, in denen sich neben Ärzten, Therapeuten und Krankenhäusern auch Apotheken, Fitnessstudios, Vereine, Schulen, Betriebe und die Kommunen engagieren. Sie vernetzt die Partner vor Ort, verhandelt Verträge, baut die nötigen Strukturen auf, übernimmt das Management und analysiert die Versorgungsdaten. Das Ziel ist immer, den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu verbessern und die Versorgung effizienter zu machen.

Die bekanntesten Beteiligungen der OptiMedis AG sind die Integrierte Versorgung „Gesundes Kinzigtal“ in Baden-Württemberg (www.gesundes-kinzigtal.de) und das Hamburger Gesundheitsnetzwerk „Gesundheit für Billstedt/Horn“ (www.gesundheit-bh.de).

Weitere Informationen unter www.optimedis.de.

Pressekontakt OptiMedis AG

Britta Horwege
Head of Corporate Communications

Telefon: +49 40 22621149-52

Mobil: +49 157 35145620

E-Mail: b.horwege@optimedis.de